

Robischon - freies Lernen in der Förderschule?

Beitrag von „Monika“ vom 12. Oktober 2009 14:39

Zitat

Original von Mia

Manchmal wird ein Konzept eigentlich auch erst dadurch wirklich begreifbar - ich glaube, bei Robischon ist das z.B. der Fall, weswegen sich die Diskussionen zu "seiner" Pädagogik immer wieder im Kreis drehen. Er hat das Rad mit Sicherheit nicht neu erfunden, hat die Erfindung des freien Lernens aber unter Garantie sehr gut umgesetzt. Wie genau er das macht, versuchen wir ja immer wieder hier im Forum rauszufinden, aber es ist sehr schwierig da Genaueres und vor allem Handfestes aus ihm herauszukitzeln. Vermutlich ist in solchen Fällen die einzige Möglichkeit, das Neue an diesen Konzepten zu erkennen, mal live dabei zu sein. Bei Robischon ist es aber leider wohl schon zu spät dafür....

Jedenfalls macht diese Bandbreite der Herangehensweisen, die Unterschiede in der Umsetzung und die neuen Impulse, die dadurch gesetzt werden, die Diskussionen über Freiarbeit für mich sehr spannend. Freie Unterrichtsformen leben davon, dass man seine Arbeit permanent reflektiert und immer wieder mit neuen Ideen erweitert.

Alles anzeigen

Dazu ein paar Anmerkungen von mir:

- Das Schaffen von neuem bedeutet, es zu erfinden.
- Erfinden kann man nicht vermitteln.
- Erfinden ist so was wie finden.
- Finden geschieht beim Hinsehen.
- Hinsehen führt zu Beobachtungen.
- Beobachtetes kann man nicht vermitteln.
- Schlussfolgerungen aus Beobachtetem kann man diskutieren und durch Hinsehen überprüfen.

Wenn eine Diskussion um Neues sich im Kreise dreht, könnte es möglicherweise nützlich sein, dass alle Diskussionsteilnehmer aufs Lernen der Kinder hinsehen, beim Hinsehen eigene Beobachtungen machen und eigene Schlussfolgerungen ziehen. Wenn wir uns der Sache bedienen - statt der gewohnten Sichtweisen, könnte möglicherweise unter Lehrern ein nie endender Diskurs entstehen,

aus dem alle Beteiligten immer wieder aus Neue lernen können.

Es wäre schön, wenn diese Zukunftsmusik als "Floh im Ohr" von Lehrern wirksam werden könnte, die sich tagtäglich - so behauptet ich - mit unwirksamen Mitteln verausgaben.

monika 